

Von Spöcken, Riegeln und Hetzenhecken - was uns alte Flurnamen sagen



Die Bauern früherer Jahre fanden einen Weg, die Lage ihrer Äcker mittels der Eigenart der umgebenden Landschaft zu beschreiben. So entstanden die Flurnamen, welche in

der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Karten übernommen wurden.

Diese Flurnamen beschreiben uns - gerade auch heute - die Landschaft und die Nutzung in früheren Jahrhunderten.

Anhand der Flurnamen werden bei diesem Rundgang Einblicke in fast vergessene Strukturen und Nutzungsformen in unserer Stadt gegeben. Der Rundgang zeigt keine spektakulären Gebäude und Geländeformationen. Vielmehr will er für Feinheiten und Besonderheiten unserer Gemarkung sensibilisieren.

Rundgang:	Flurnamen
Zeitraum:	Oktober - Mai
Dauer:	ca. 2 Stunden
Treffpunkt:	Oberer Parkplatz Friedhof Wendlingen
Hinweis:	Teilweise unbefestigte Wege, bitte auf geeignetes Schuhwerk achten!

Ganz schön angebaggert - der Wendlinger Amazonas

Früher wurde viel gegraben im Neckartal. Kies war ein begehrter Baustoff. So entstanden eine Vielzahl von Seen. Viele von ihnen durften sich über Jahrzehnte ungestört entwickeln und wurden wieder zu einem Naturparadies.



Heute leben dort wieder Eisvogel, Zwergtaucher, Wasserralle und der Biber. Bei dem Spaziergang wird gezeigt, wie das Neckartal vor und nach der Ausbaggung ausgesehen hat und welche Konsequenzen dies für die Menschen und die Natur in unserer Stadt hatte. Falls vorhanden, bitte Fernglas mitbringen.

Rundgang:	Neckar
Zeitraum:	April-Juni, Oktober
Dauer:	ca. 1,5 Stunden
Treffpunkt:	Kanonenbrücke, Vorstadtstraße 91
Hinweis:	Unbefestigter Weg, bitte auf geeignetes Schuhwerk achten!

Urzelle Dorf - vom Bahnhof zur Kapelle



uns auch viel über die Geschichte dieses Stadtteils erzählt.

Der Spaziergang geht vom (ehemaligen Unterboihinger) Bahnhof vorbei am Schloss, der Kirche St. Kolumban und Stadtmuseum hinauf zum ältesten Gebäude der Stadt. Je nach Interessenlage der Teilnehmer*innen kann die Thematik des Rundganges individuell angepasst werden.

Rundgang:	Unterboihingen
Zeitraum:	ganzjährig
Dauer:	ca. 1,5 Stunden
Treffpunkt:	Busbahnhof, Ecke Bahnhof-/Weberstraße

Teilnehmen und unsere Stadt erleben - einfach anmelden!

Die Stadtrundgänge sind ein Angebot der Stadt Wendlingen am Neckar in Kooperation mit dem Bürgerverein Wendlingen am Neckar e. V. Sie werden von ehrenamtlichen ortskundigen Stadtführer*innen geleitet. Die Termine für die Rundgänge werden auf der Homepage der Stadt und in der Presse angekündigt. Zudem können Rundgänge zu individuellen Zeiten gebucht werden.

Anmeldung

Anfragen sind per E-Mail oder telefonisch bei Mitarbeiterinnen im Rathaus möglich:

stadtfuehrungen@wendlingen.de

oder

Frau Elke Höppner, Tel. 07024-943289

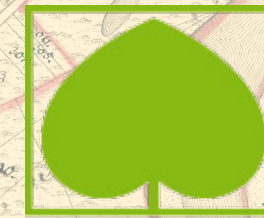
Frau Birgit Thumm, Tel. 07024-943292

Gruppengröße

Teilnehmerzahl 5-15, andere Gruppengrößen auf Anfrage

Kosten

Die Stadtführer*Innen freuen sich, Ihnen für günstige € 5,00 pro Person die vielen Gesichter unserer Stadt zeigen zu können. Die Gebühr wird vor Beginn des Rundganges bezahlt.



WENDLINGEN
AM NECKAR

Auf der
Suche nach
der Zukunft
von Geschichte

Historische Stadtrundgänge
Wendlingen am Neckar



Bürgerverein Wendlingen am Neckar e.V.

Historische Stadtführungen - unsere Stadt mit anderen Augen sehen!

Wendlingen am Neckar ist eine junge Stadt, entstanden durch den Zusammenschluss von drei ehemals selbstständigen Dörfern.

Der kleinste Stadtteil - Bodelshofen - kam bereits im Jahr 1829 zu Wendlingen. Aus der behördlich angeordneten Zusammenführung der Orte Unterboihingen und Wendlingen wurde am 1. April 1940 die Gemeinde Wendlingen am Neckar.

Der heutige Stadtteil Wendlingen besaß bereits von 1230 bis 1805 das Stadtrecht, Wendlingen am Neckar wurde das Stadtrecht im Jahr 1964 verliehen.

Unsere Stadt ist ein modernes und zukunftsorientiertes Zentrum am Zusammenfluss von Lauter und Neckar. Dennoch gibt es noch viele historische Örtlichkeiten, die uns viel über die Vergangenheit erzählen. Der Nährboden der Zukunft ist die Vergangenheit, deshalb ist es so wichtig, die vergangenen Zeiten zu verstehen.

Die historischen Stadtführungen sind hierzu ein wichtiger Beitrag. Nutzen Sie das vielfältige Angebot unserer engagierten Stadtführer*innen!

Steffen Weigel
Bürgermeister

Manfred Klumb Klaus Oswald
Bürgerverein

Gestaltung des Flyers: Wilfried Schmid

Möbel, Fäden und Kunst - Historischer Rundgang frühe Industrie

Im Jahr 1859 wurde der Bahnhof Unterboihingen eröffnet. Im gleichen Jahr siedelte sich in Unterboihingen die Firma Otto mit einer Spinnerei an, 1885 folgte eine Weberei neckarabwärts in Wendlingen. Ein weiterer Meilenstein kam 1912 mit der Firma Behr hinzu.



Beide Firmen waren für die Stadt prägend und für eine Vielzahl der Familien Arbeitgeber. Mit der Ansiedlung erfolgte auch der Bau bemerkenswerter Häuser für die Inhaber und Personen in leitender Funktion.

Der Rundgang vermittelt tiefe Einblicke in mehr als 150 Jahre Industriegeschichte und den Wandel in dieser Zeit.

Rundgang: Behr & Otto

Zeitraum: ganzjährig

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Treffpunkt: Galerie der Stadt Wendlingen am Neckar
Weberstraße 2

Rauf und runter - Stäffalestour durch unsere Stadt

Die steilen Wege hoch zur Eusebiuskirche und in die Weinhalde lassen auch heute noch viele heftig schnaufen auf dem Weg nach oben.



Erleichtert wurde der Anstieg durch den Bau von Treppen, der Volksmund nennt sie Stäffala. Dank diesen fällt es leicht, die weitere Umgebung des Städtles zu erkunden. Der Weg führt über den Lauterbeleitweg und die Panoramastraße hoch zur Eusebiuskirche mit ihrer Freitreppe.

Wir lernen Adriana kennen und erfahren mehr über das tragische Schicksal von Zwangsarbeitern. Später zählen wir die Anzahl der Stufen des „Albvereinsstäffales“ und wandern zurück über den Panoramaweg in Richtung Rathaus.

Rundgang: Stäffala

Zeitraum: ganzjährig

Dauer: ca. 3 Stunden

Treffpunkt: Eingang Rathaus Wendlingen am Neckar

Hinweis: Länge des Rundgangs ca. 8km, bitte auf geeignetes Schuhwerk achten!

Als die Stadt noch ein Städtle war - das alte Wendlingen neu erlebt

Wer den Pfaffaroi hoch Richtung Kirche geht, wird, wenn er aufmerksam ist, in eine längst vergangene Zeit eintauchen:



Ochsenbuckel seinen Namen gab, die alte Stadtmauer, das Schloss und das Schlössle sowie ein Friedhof, der zur Theaterbühne werden sollte.

Am Ende des Rundgangs wird die 570-jährige Geschichte der Eusebiuskirche erlebt.

Rundgang: Städtle

Zeitraum: ganzjährig

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Treffpunkt: Kinderhaus an der Gartenschule,
Bismarckstr. 9

Es klappert die Mühle - frühe Manufakturen an der Lauter

Reeperbahn in Wendlingen? Klar, aber der Lauterbeleitweg bietet noch viel mehr!

Sie wollen wissen, wer früher an der Lauter arbeitete? Weshalb wir eine Kanalstraße ohne Kanal und eine Bachstraße ohne Bach haben?



Der Rundgang zeigt Ihnen, wo früher Mühlen standen und was dort gemahlen wurde. Das klimaneutrale Kraftwerk war ebenso normal wie das klimafreundliche „Gruppenbaden“.

Und wenn Sie dann noch Wendlingens älteste Straßenlaterne sehen, die wenigstens 115 Jahre alt ist, dann wird Ihnen ein Licht aufgehen und Sie werden die Stadt mit ganz anderen Augen sehen.

Rundgang: Mühlen

Zeitraum: ganzjährig

Dauer: ca. 2 Stunden

Treffpunkt: Lauterschule, Kirchheimer Str. 1

Hinweis: Teilweise unbefestigter Weg, bitte auf geeignetes Schuhwerk achten!